



Greiffenberg I zeigte in Lychen, wie es geht

veröffentlicht am 27.01.2019 um 22.06 Uhr von Rainer Fehlberg

Der Boitzenburger Helmut Zöphel bewies das auch beim Spiel in Gerswalde.

Wie vorhergesehen, gewannen am 16. Spieltag der Kreisliga die ersten Mannschaften ihre Partien bei den Zweiten der Vereine. Aber überzeugend war das nicht in jedem Falle. Zum Beispiel lag der SV Boitzenburg I beim Gerswalder SV II nach drei Startern mit 50 Punkten zurück und lief Gefahr zu verlieren. Dabei hatte am Anfang Boitzenburgs Altmeister Werner Müller (gegen Dirk Collin) überraschend für einen kleinen Vorsprung gesorgt beim guten 210:204-Spiel. Anschließend zogen die Gerswalder Karl-Heinz Trettin mit 174 bzw. Mario Krause mit 178 Pkt. (gegen Horst Tenner mit 158 Pkt. bzw. Dietmar Piper 138 Pkt.) mit deutlichem Vorsprung davon. Würde Boitzenburgs Matador Helmut Zöphel in der Lage sein, diesen Rückstand gegen den Gerswalder Senior Wolfgang Höfener (fast 81 Jahre) aufzuholen und die Niederlage abzuwenden? Entsprechend motiviert, ging er ans Werk. Schon zur Halbzeit hatte er auf den schnellen Gerswalder Tischen den Gleichstand erzielt und zog weiter unaufhaltsam davon. Höfener erzielte am Schluss für ihn ordentliche 171 Punkte. Zöphel kam auf blendende 282 Punkte (und hatte sogar mehr drauf). Den 727:788-Punktesieg seines Teams sicherte er souverän. Die Hausherrn mussten trotz der Niederlage nicht übermäßig traurig sein, denn sie wurden beste zweite Mannschaft des Spieltages.

Sehr überzeugend war das Auftreten von SG Greiffenberg I an diesem Spieltag. Gegen den Lychener SV 90 II erzielten sie einen Saisonrekord mit 878 Punkten und das beste Mannschafts-Resultat aller Teams. Verantwortlich zeichnete vor allem ihr Bester Frank Westphal mit 276 Punkten, aber auch Erven Wendt (213 Pkt.) und Torsten Peters (212 Pkt.) leisteten ihren Beitrag zum Rekord. Für die Konkurrenz bedeutet Greiffenbergs Ergebnis eine Kampfansage und einen Angriff auf einen vorderen Tabellenplatz. Sie zeigten auch, wie gut man auf den Lychener Tischen in der neuen Spielstätte spielen kann. Vielleicht haben sich die Spieler der Lychener Zweiten, die sich auf die neuen Bedingungen scheinbar noch einstellen müssen, bei den Greiffenbergern etwas abgeguckt?!

Der SV Boitzenburg gehörte zu den geschlagenen Zweiten beim 680:769 gegen SV Rot-Weiß Günterberg I. Dabei imponierte Axel Tesch mit 229 Punkten, einem inoffiziellen Titel "Bester Spieler des Wettkampfes" und mit einem wirklich guten Saisonrekord. Günterberg II schaffte es nicht, die SG Milmersdorf I zu besiegen. Beim 769 zu 639-Punkte-Sieg der Gäste überzeugte die für Günterberg spielende Präsidentin des Billardverbandes Peggy Schmidt mit 201 Punkten. Als Zweitbeste aller Akteure musste sie sich nur dem Tagesbesten aus Milmersdorf Jörg Geste beugen, der es auf 257 Zähler brachte, und bezwang die anderen "Kerle".

Milmersdorf II empfing den Spitzenreiter Lychener SV 90 I und war dabei chancenlos. Beim 679 zu 873-Sieg der Lychener drückten Sebastian Peykow (293 Pkt.) und Kai Forth (235 Pkt.) dem Match ihren Stempel auf. Pool & Kegel Templin setzte beim 777:645-Sieg gegen Greiffenberg II Ersatzmann René Benzin ein, der Liga-Luft schnuppern konnte (mit 112 Pkt. und einer deutliche Steigerung im 2. Durchgang). Und sie hatten aber auch Sven Borde im Team, der mit 240 Punkten einen Saisonbestwert schaffte und seine beiden Mitstreiter (Wieland Heide, 217, und Ralf Meden, 208) deutlich distanzierte.